



Der Minister

Ministerium des Innern NRW, 40190 Düsseldorf

Präsidenten
des Landtags Nordrhein-Westfalen
Herrn André Kuper MdL
Platz des Landtags
40221 Düsseldorf

LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
18. WAHLPERIODE

VORLAGE
18/596

A09

14. Dezember 2022

Seite 1 von 3

Telefon 0211 871-3352

Telefax 0211 871-3355

für die Mitglieder
des Innenausschusses

Sitzung des Innenausschusses am 15.12.2022
Antrag der Fraktion der AfD vom 05.12.2022 „Köln-Ostheim: Mann durch Schuss verletzt“

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

zur Information der Mitglieder des Innenausschusses des Landtags
übersende ich den schriftlichen Bericht zum Tagesordnungspunkt „Köln-
Ostheim: Mann durch Schuss verletzt“.

Mit freundlichen Grüßen

Herbert Reul MdL

Dienstgebäude:
Friedrichstr. 62-80
40217 Düsseldorf

Lieferanschrift:
Fürstenwall 129
40217 Düsseldorf

Telefon 0211 871-01
Telefax 0211 871-3355
poststelle@im.nrw.de
www.im.nrw

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahnlinien 732, 736, 835,
836, U71, U72, U73, U83
Haltestelle: Kirchplatz



Schriftlicher Bericht
des Ministers des Innern
für die Sitzung des Innenausschusses am 15.12.2022
zu dem Tagesordnungspunkt
„Köln-Ostheim: Mann durch Schuss verletzt“
Antrag der Fraktion der AfD vom 05.12.2022

Das Ministerium der Justiz des Landes Nordrhein-Westfalen hat mir zu dem angefragten Tagesordnungspunkt mit Schreiben vom 08.12.2022 folgende Informationen zur Verfügung gestellt:

„Der Leitende Oberstaatsanwalt in Köln hat dem Ministerium der Justiz unter dem 07.12.2022 zu Fragen 1 und 3 der Themenanmeldung im Wesentlichen Folgendes berichtet, wobei der Name bzw. das Namenskürzel des im Bericht genannten Geschädigten zum Schutz des Persönlichkeitsrechts entfernt worden ist:

„Zu Frage 1:

Bei der Staatsanwaltschaft Köln ist seit dem 05.12.2022 ein Ermittlungsverfahren gegen Unbekannt wegen versuchten Mordes u. a. anhängig, dem im Wesentlichen folgender Sachverhalt zugrunde liegt:

Am 03.12.2022 gegen 00:10 Uhr schoss ein bislang nicht identifizierter Täter im Bereich einer Grünanlage nahe [...] Gernsheimer Straße [...], 51107 Köln, mit einer Schusswaffe aus bislang ungeklärten Gründen in Richtung des Geschädigten [...]. Sodann entfernte sich der unbekannte Täter. Der Geschädigte erlitt einen Streifschuss im Bereich des linken Unterbauches. Konkrete Lebensgefahr bestand zu keinem Zeitpunkt.

[...]

Zu Frage 3:

Weder das Projektil noch die Schusswaffe konnten bislang aufgefunden werden.’

Der Generalstaatsanwalt in Köln hat in seinem Randbericht vom 07.12.2022 mitgeteilt, er habe gegen die (staatsanwaltschaftliche) Sachbehandlung keine Bedenken.



Der Minister

Seite 3 von 3

Zu Frage 2 der Themenanmeldung nach Erkenntnissen hinsichtlich des Opfers erfolgt eine Berichterstattung aus Gründen des Opferschutzes ausschließlich in nichtöffentlicher Form.“